

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreussen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fon/Fax: 030-21 91 3077
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

29. Dezember 2014 Hk

270 Montag 15. Juni 2015, 18.30 Uhr
Thema Carl Maria Splett (1898-1964) - der letzte deutsche Bischof von Danzig.
(Mit Medien).
Referent Diplom-Geograph Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Großer Saal im Theater-Coupé. **Fahrverbindungen:** U-Bahn Fehrbelliner Platz.

Der letzte deutsche Bischof von Danzig, Carl Maria Splett, wird zumindest seit 1945 sehr kontrovers vor allem in deutschen und polnischen Kreisen diskutiert. Die Veröffentlichungen darüber sind fast unübersehbar.- Er wurde 1946 wegen (angeblicher) "polenfeindlicher Tätigkeiten" in seiner Amtszeit in Polen zu einer langfristigen Haftstrafe verurteilt und stand danach bis 1956 unter Arrest. Dieser Prozess vor der polnischen Strafkammer in Danzig, wissenschaftlich nicht genügend aufbereitet und historisch wie juristisch nicht bewältigt, ist in diesem Vortrag Ausgangspunkt der Betrachtungen. Der Vortrag geht u.a. auch ein auf die Splett-Debatte in Polen seit 1989, auf allgemeine Fragen zum Gebrauch der Muttersprache in der Katholischen Kirche und die Sprachenfrage in Westpreußen. Die Frage der möglichen Rehabilitierung von Carl Maria Splett ist ein weiteres Thema, dass wohl nur gemeinsam von polnischen wie deutschen Bischöfen und dem Vatikan gelöst werden kann.

Reinhard M.W. H a n k e , Diplom-Geograph, geb. 1940 in Berlin-Mitte als drittes von vier Kindern schlesisch-westpreußischer Eltern, aufgewachsen in Berlin-Reinickendorf Ost. Seit 1977 zahlreiche Studienreisen in die östlichen Nachbarländer, Aufsätze zur Kartographie und Landeskunde Westpreußens. Mitglied zahlreicher ostdeutscher Vereinigungen. Studium der Geographie usw. in Hamburg und Berlin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Erdkunde gegr.1828 und von 1972 - 1983 Schriftleiter von deren Zeitschrift "Die Erde" mit Prof. Dr. Frido Bader. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Geographischen Hochschulinstituten und Lehrbeauftragter. Seit 1982 Vorstandsmitglied der Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen, deren Vorsitzender seit 1986. Begründer der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (1981) und des Westpreußischen Bildungswerkes (1995), seither deren Vorsitzender. Vorsitzender der LAG Ostkunde im Unterricht seit 2003. Bundeskulturreferent der Landsmannschaft Westpreußen (2003 – 2009). Seit Dezember 2005 Mitglied des Vorstandes der Kulturstiftung Westpreußen. Mitglied im Vorstand der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Mitglied des Kuratoriums des Ostdeutschen Kulturrates in Bonn. Von 1982 – 2005 Bezirklicher Planungsbeauftragter. Lebt jetzt im „Ruhestand“ in Berlin.

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 35,- usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 15,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.